

**Leistungsbewertungskonzept für die Fachschaft
Deutsch
des Städtischen Gymnasiums Wermelskirchen**

Stand: 02.11.2015

Inhalt

Vorbemerkung.....	3
Klassenarbeiten in der Sekundarstufe I.....	4
Klausuren in der Sekundarstufe II	9
Facharbeiten in der Jahrgangsstufe Q1.....	14
Sonstige Mitarbeit in der Sekundarstufe I und II	17

Vorbemerkung

Die Zeugnissensur im Fach Deutsch setzt sich zusammen aus den Noten für die schriftlichen Arbeiten sowie den sonstigen Leistungen. Diese beiden Bereiche haben ungefähr denselben Stellenwert, wobei die individuelle Leistungsentwicklung innerhalb des Schuljahres mit berücksichtigt wird.

Die nachfolgend aufgeführten Klassenarbeits- und Klausurbeispiele sowie insbesondere die jeweiligen Bewertungsraster sind als exemplarisch zu verstehen. Die konkrete Ausformung obliegt den unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen. Die Vereinbarungen über die Gewichtung der einzelnen Teilleistungen sind dagegen verbindlich.

Klassenarbeiten in der Sekundarstufe I

Die Bewertung der schriftlichen Arbeiten in der Sekundarstufe I erfolgt nach mehreren Inhaltsaspekten und nach der Darstellungsleistung (Sprachrichtigkeit, Ausdruck, kommunikative Funktion, z.B. logische Strukturierung und Klarheit). Die Darstellungsleistung entspricht, in Abhängigkeit vom Aufgabentyp, in der Regel einem Drittel der Gesamtnote einer schriftlichen Arbeit. Jeder korrigierten Klassenarbeit ist ein Erwartungshorizont mit Punkteverteilung oder ein schriftlich formulierter Kommentar beigefügt, aus dem hervorgeht, wie sich die Note im Detail zusammensetzt. Die inhaltlichen Erwartungen werden den Schülerinnen und Schülern transparent gemacht. Bei erheblichen Verstößen gegen die Rechtschreibung, Zeichensetzung und Grammatik kann die schriftliche Arbeit zusätzlich um bis zu eine Note abgewertet werden.

Name: _____

Thema: Medien (Umgang mit Sachtexten)

1. Lies den Text (Material 1) gründlich durch.
 - a) Schreibe fünf W-Fragen an den Text in dein Heft und beantworte sie.
 - b) Markiere die Schlüsselwörter im Text und schreibe die ersten zehn in dein Heft.

2. Kreuze die richtige Antwort an! Mehrere Antworten können richtig sein.
 - a) Von einem langfristig hohen Fernsehkonsum kann gesprochen werden, wenn
 - ein Kind ca. zwei Stunden pro Tag fernsieht.
 - Kinder viele Stunden pro Tag vor dem Fernseher sitzen.
 - Ein Kind ca. zwei Stunden pro Tag mindestens ein Jahr fernsieht.

 - b) Welche der folgenden Erkenntnisse bestätigt die Untersuchung?
 - Es besteht ein Zusammenhang von Vielfernsehen und schlechten sprachlichen Leistungen.
 - Zu viel Fernsehen im Grundschulalter hemmt die Sprachentwicklung.
 - Kinder, die viel fernsehen, können sich nicht konzentrieren.
 - Vielfernseher verfügen über einen geringen Wortschatz.

3. Formuliere in einem zusammenhängenden Satz in dein Heft, um welches Thema es in dem Text geht.

Material 1

Kinder und Fernsehen

Kinder sollten nicht zu viel Zeit vor dem Fernseher verbringen. Darin sind sich Eltern und Erzieher einig. Doch wie viel ist zu viel? Und welche Folgen hat „Vielsehen“ für die sprachlichen Fähigkeiten der jungen Menschen?

- 5 Wissenschaftler der Universität Würzburg untersuchten 332 Kinder aus Kindergärten und Grundschulen über einen Zeitraum von vier Jahren. Zu diesem Zweck wurden die Eltern und ihre Kinder interviewt. Außerdem mussten sie ein Tagebuch führen. Dadurch erfuhren die Wissenschaftler, wie viele Stunden die Kinder pro Tag vor dem Fernsehgerät saßen. Darüber hinaus wurden mit den Kindern einzelne Tests durchgeführt, die ihre sprachlichen Fähigkeiten feststellen sollten.

- 10 Die Ergebnisse zeigen einen klaren Zusammenhang zwischen „Vielsehen“ und schlechteren sprachlichen Leistungen. Verlierer sind vor allem die ganz kleinen Kinder. Zu viel Fernsehen im Vorschulalter hemmt die Sprachentwicklung. Dies zeigt sich allerdings erst einige Jahre später. Wer im Vorschulalter viel fernsieht, tut dies auch, wenn er älter wird. Dadurch verstärkt sich die negative Wirkung im Laufe der Zeit.

- 15 Die Art der sprachlichen Mängel bei Kindern, die viel fernsehen, ist unterschiedlich. Sie können z.B. schlecht Geschichten nacherzählen. Außerdem verfügen sie über einen geringen Wortschatz und haben kaum grammatikalisches Wissen. Diese Kinder können z.B. nicht erklären, warum der Satz „Mama stellt die Vase in den Tisch“ falsch ist. Sie können sich zwar konzentrieren, aber nicht über einen längeren Zeitraum hinweg.

- 20 Es zeigt sich jedoch auch, dass nur ein langfristig hoher Fernsehkonsum der Sprachfähigkeit schadet. Von langfristig hohem Fernsehkonsum spricht man, wenn ein Kind ca. zwei Stunden pro Tag mindestens ein Jahr lang fernsieht.

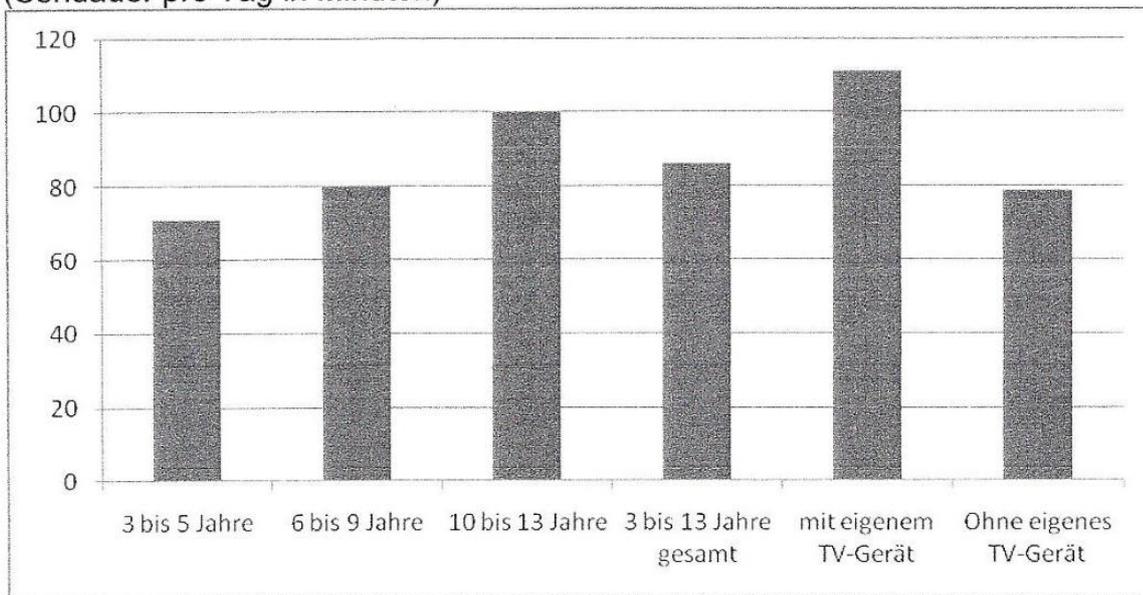
Aus: PSYCHOLOGIE HEUTE, Januar 04, S.13 (Bearbeitete Fassung)

4. Sieh dir das Schaubild in dem Material 2 gründlich an und bearbeite im Anschluss die Aufgaben in vollständigen Sätzen.

1

Material 2

Tägliche Fernsehnutzung von Kindern (Sehdauer pro Tag in Minuten)



Quelle: AGF / GfK aktuell, Fernsehpanel D + EU, WDR-Medienforschung
in: WDR (Hrsg.): Grundwissen Fernsehen. Köln 2009

- Um welche Art von Schaubild handelt es sich?
- Welche Einheit wurde auf der linken Seite gewählt (0 – 120)?
- Formuliere die Aussagen des Diagramms. Achte darauf, dass Auffälligkeiten deutlich werden.



Bewertungsbogen von _____

Teilbereich	erreichbare Punkte	erreichte Punkte
<p>Aufgabe 1</p> <p>a) Mögliche Fragen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wer hat die Untersuchung durchgeführt? - Was haben die Wissenschaftler untersucht? - Wo haben sie die Untersuchung durchgeführt? - Über welchen Zeitraum wurden die Kinder interviewt? - Welche Folgen hat hoher Fernsehkonsum? - Welche sprachlichen Mängel wurden festgestellt? <p>Die Antworten müssen sich sinnvoll auf die gestellten Fragen beziehen.</p> <p>b) Hoher Fernsehkonsum, sprachliche Leistungen, Vorschulalter, Sprachentwicklung, kleine Kinder, sprachliche Mängel, Geschichte nacherzählen, geringer Wortschatz, grammatisches Wissen, konzentrieren längerer Zeitraum.</p>	5	
<p>Aufgabe 2</p> <p>a) Ein Kind ca. zwei Stunden pro Tag mindestens ein Jahr fernsieht</p> <p>b) Es besteht ein Zusammenhang von Vielfernsehen und schlechten sprachlichen Leistungen. Vielfernseher verfügen über einen geringen Wortschatz.</p>	2 3	
<p>Aufgabe 3</p> <p>Der Text handelt von den Ergebnissen einer wissenschaftlichen Untersuchung, wie sich häufiges und langes Fernsehen auf die sprachlichen Fähigkeiten junger Menschen auswirkt.</p>	8	
<p>Aufgabe 4</p> <p>a) Es handelt sich um ein Säulendiagramm.</p> <p>b) Die Einheit stellt die Minuten, die pro Tag Fernsehen geguckt wird, dar.</p> <p>c) Das Diagramm veranschaulicht, wie viele Minuten Kinder täglich fernsehen. Dabei nutzen Kinder im Alter von 3 bis 5 Jahren den Fernseher 70 Minuten, Kinder zwischen 6 und 9 Jahren 80 Minuten, Kinder von 10 bis 13 Jahren 100 Minuten. Die ältesten Kinder sehen auch am meisten fern. Im Durchschnitt haben alle Kinder den Fernseher ca. 82 Minuten an. Wichtig ist, dass Kinder mit einem eigenen Gerät viel mehr Fernsehen gucken, nämlich 110 Minuten, als Kinder ohne ein eigenes Gerät, die es nur auf 79 Minuten bringen.</p>	2 2 13	
<p>Darstellungsleistung</p> <ul style="list-style-type: none"> • schlüssige und gedanklich klare Formulierungen • richtige und abwechslungsreiche Wortwahl • richtiger und abwechslungsreicher Satzbau • sprachlich richtig (Rechtschreibung, Zeichensetzung und Grammatik) 	10	
<p>Summe:</p>	50	

Note: _____

Rohpunkte	50 – 43,5			43 – 36,5			36 – 29,5			29 – 22,5			22 - 9			bis 8,5	
Genauer																	
Note	+	1	-	+	2	-	+	3	-	+	4	-	+	5	-	6	Ø
Anzahl																	

Klausuren in der Sekundarstufe II

Die Bewertung der schriftlichen Arbeiten in der Sekundarstufe II erfolgt nach mehreren Inhaltsaspekten und nach der Darstellungsleistung (Sprachrichtigkeit, Ausdruck, kommunikative Funktion, z.B. logische Strukturierung und Klarheit). Die Darstellungsleistung entspricht, in Abhängigkeit vom Aufgabentyp, in der Regel einem Drittel der Gesamtnote einer schriftlichen Arbeit. Jeder korrigierten Klassenarbeit ist ein Erwartungshorizont mit Punkteverteilung oder ein schriftlich formulierter Kommentar beigefügt, aus dem hervorgeht, wie sich die Note im Detail zusammensetzt. Die inhaltlichen Erwartungen werden den Schülerinnen und Schülern transparent gemacht. Bei erheblichen Verstößen gegen die Rechtschreibung, Zeichensetzung und Grammatik kann die schriftliche Arbeit zusätzlich um bis zu zwei Punkte abgewertet werden.

1. Klausur/1.Halbjahr

Thema: Liebeslyrik der Romantik

Textgrundlage: Clemens Brentano: Wenn die Sonne weggegangen...

Zeitvorgabe: Block 3.1/Block 3.2

Erlaubte Hilfsmittel: Duden Wörterbuch der deutschen Rechtschreibung

Name: _____

Aufgabenstellung:

Analysiere und interpretiere das Gedicht „Wenn die Sonne weggegangen...“ von Clemens Brentano unter besonderer Berücksichtigung der Situation des lyrischen Ichs und der Art und Weise, in der es von Liebe spricht. Beurteile anschließend unter Bezugnahme auf das dir bekannte Gedicht „Der Spinnerin Nachtlid“, ob es sich hier um ein typisches Gedicht der Epoche handelt.

Clemens Brentano

Wenn die Sonne weggegangen ... (1801)

Wenn die Sonne weggegangen,
Kömmt die Dunkelheit heran,
Abendrot hat goldne Wangen,
Und die Nacht hat Trauer an.

Seit die Liebe weggegangen,
Bin ich nun ein Mohrenkind,
Und die roten, frohen Wangen,
Dunkel und verloren sind.

Dunkelheit muss tief verschweigen,
Alles Wehe, alle Lust,
Aber Mond und Sterne zeigen,
Was ihr wohnt in der Brust.

Wenn die Lippen dir verschweigen
Meines Herzens stille Glut,
Müssen Blick und Tränen zeigen,
Wie die Liebe nimmer ruht.

	Anforderung Der Prüfling	Maximal erreichbare Punktzahl
1	Verfasst eine aufgabenbezogene Einleitung (Autor, Titel, Textsorte, Thematik, Entstehungszeit)	5
2	Stellt eine plausible Deutungshypothese auf	3
3	Stellt den formalen Aufbau des Gedichtes dar <ul style="list-style-type: none"> ➤ Vier Strophen mit je vier Versen ➤ Reimschema: Kreuzreim (abab – acac – dede – ddfd) ➤ Alternierende Kadenz (mwmw) ➤ 4-hebiger Trochäus ➤ Liedhafte Struktur („Volksliedstrophe“) 	5
4	Erschließt die Situation des lyrischen Ichs als durch Liebesleid/Liebesverlust bestimmt, wobei die immer wiederkehrende Nacht die Erinnerung an dieses Liebesleid und damit verbunden den Verlustschmerz zurückbringt.	6
5	Erschließt die inhaltlich wie formal parallele Struktur der Strophen 1 und 2, in der die Situation der „weggehenden Sonne“ mit der „weggehenden“ Liebe parallel empfunden und entsprechend der Verlust des lyr. Ichs assoziiert wird. <ul style="list-style-type: none"> ➤ Strophe 1: Naturdarstellung, Schwinden des Tageslichts, Assoziation von Nacht und Trauer. ➤ Strophe 2: Verlustdarstellung, Licht-/Farbverlust als äußeres Zeichen eines inneren Zustandes. 	8
6	Erschließt die inhaltlich wie formal parallele Struktur der Strophen 3 und 4, in der der Zustand der Dunkelheit mit dem Zustand der Trauer assoziiert wird. <ul style="list-style-type: none"> ➤ Strophe 3: Nacht als Zustand des Verborgenseins, gestört durch Mond und Sterne ➤ Strophe 4: Unfähigkeit zur Mitteilung der eigenen Situation, die sich aber dennoch nicht verbergen lässt (Tränen). Liebe als fortwährender Leidenszustand. 	8
7	Erläutert sprachlich-stilistische Mittel der Gestaltung, z.B. <ul style="list-style-type: none"> ➤ Vermenschlichung/Personifikation der Natur durch Verben und Bilder (Identifikation, Aufhebung der Grenze zwischen lyrischem Ich und Natur, Intensivierung der Wahrnehmung) ➤ Symbolfunktion des Tageszeitenwechsels ➤ Metaphorik (Mohrenkind) ➤ Anaphern (z.B. Str. 3: DAAW; Str. 4: WMMW) 	9
8	Deutet das Gedicht im Hinblick auf: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Gestaltung der Natur als Spiegelbild des seelischen Befindens des lyrischen Ich <ol style="list-style-type: none"> 1. Nacht als Symbol für Einsamkeit 2. Licht als Symbol für Liebe 3. Sonnenuntergang als Verlustsituation ➤ Funktion des Naturphänomens als Auslöser von Erinnerung und zugleich Manifestation der Trauer ➤ Weitere/andere plausible begründete Deutungsaspekte 	9
9	Stellt die Merkmale des Romantischen dar und belegt daran den romantischen Charakter des Gedichtes, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Typische Motive und Symbole (Nacht, unerfüllte Liebe, Sehnsucht) ➤ Naturdarstellung/Naturmetaphorik ➤ Gefühlsbetontheit ➤ Volksliedhafter Charakter der Textgestaltung ➤ Entstehungszeit ➤ Autor 	8
10	Stellt konkrete Bezüge zu „Der Spinnerin Nachtlid“ her und bezieht diese in seine Argumentation sinnvoll und angemessen ein, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Motive (Nacht, Liebesleid, Sehnsucht) ➤ Formale Ähnlichkeiten/Unterschiede ➤ Im „Nachtlid“: Todesehnsucht, Religiöse Bezüge 	6
11	Formuliert ein plausibles und angemessenes Fazit <ul style="list-style-type: none"> ➤ Greift jeweils mindestens ein wichtiges formales sowie inhaltliches Merkmal des Textes auf ➤ Verifiziert/Falsifiziert seine Deutungshypothese 	6
Z	Erfüll ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium (5)	(5)

Darstellungsleistung		
Der Prüfling		
1	Strukturiert seinen Text kohärent, schlüssig, stringent und gedanklich klar: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Angemessene Gewichtung der geforderten Einzelleistungen ➤ Gegliederte und angemessen gewichtete Anlage der Arbeit ➤ Schlüssige Verbindung der einzelnen Arbeitsschritte ➤ Schlüssige gedankliche Verknüpfung von Sätzen 	6
2	Formuliert unter Beachtung der fachsprachlichen und fachmethodischen Anforderungen: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Trennung von Handlungs- und Metaebene ➤ Begründeter Bezug von beschreibenden, deutenden und wertenden Aussagen ➤ Verwendung von Fachtermini in sinnvollem Zusammenhang ➤ Beachtung der Tempora ➤ Korrekte Redewiedergabe (Modalität) 	5
3	Belegt Aussagen durch angemessenes und korrektes Zitieren: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Sinnvoller gebrauch von vollständigen oder gekürzten Zitaten in begründeter Funktion 	3
4	Drückt sich allgemeinsprachlich präzise, stilistisch sicher und begrifflich differenziert aus: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Sachlich-distanzierte Schreibweise ➤ Schriftsprachlichkeit ➤ Begrifflich abstrakte Ausdrucksfähigkeit 	5
5	Formuliert lexikalisch und syntaktisch sicher, variabel und komplex (und zugleich klar).	5
6	Schreibt sprachlich richtig.	3

Facharbeiten in der Jahrgangsstufe QI

Die Beurteilung der Facharbeiten erfolgt auf Grundlage der den Schülern ausgehändigten Beurteilungsübersicht.

Innerhalb der Fachschaft Deutsch wird die Gewichtung der einzelnen Beurteilungskriterien wie folgt festgelegt:

Kriterium	Anteil an der Gesamtwertung
Form	20%
Aufbau und Strukturierung	20%
Inhalt	50% (Die Gewichtung zwischen „Inhalt“ und „Experimenteller Teil/fachwissenschaftlicher Inhalt“ erfolgt in Abhängigkeit von der Anlage der Arbeit in Absprache mit dem SuS)
Experimenteller Teil / fachwissenschaftlicher Inhalt	
Umsetzung der Ergebnisse der Beratungsgespräche	10%

Nachfolgend finden sich zwei unterschiedliche Ausführungsmodelle.

Beurteilung zur Facharbeit

Facharbeit eingereicht von:

Thema der Facharbeit:

Beurteilung:

Form

- Einhaltung der Vorgaben, äußere Form, Umfang
- Normen der Sprache (Grammatik, Wortwahl, Rechtschreibung)
- Gliederung, Übersichtlichkeit, Lesbarkeit
- Qualität und Anschaulichkeit der gestalterischen Mittel

Aufbau und Strukturierung

- Erfassen der Problemstellung
- Ausgewogenes Verhältnis von eigenen Aussagen und Zitaten
- Auswahl und Gewichtung verschiedener Aspekte des Themas

Inhalt

- Verwendung fachsprachlicher Begriffe
- Anwendung von Kenntnissen und Fertigkeiten
- Begründete Stellungnahme zu Aussagen oder Verfahrensweisen
- Eigener Standpunkt und selbständiges Erreichen von Ergebnissen
- Auswertung und schlüssige Beweisführung

Fachwissenschaftlicher Inhalt

- Selbständige Hypothesenbildung
- Ableitung
- Anwendung
- Sorgfalt
- Verwendung von Hilfsmitteln

**Umsetzung der Ergebnisse der
Beratungsgespräche**

1	2	3	4	5	6

Kommentar:

Note:

Facharbeiten: Gutachtenschema

Name:

Thema:

Vorgehen:

Beurteilung:

Umsetzung der Beratungsgespräche, Selbständigkeit, Flexibilität (10%)

Form (20%):

- Einhalten der Vorgaben (äußere Form, Umfang 8-12 Seiten, Gliederung, Übersichtlichkeit, Qualität und Anschaulichkeit der gestalterischen Mittel) 10%
- Einhalten der Sprachnorm (Rechtschreibung, Grammatik, Wortwahl, richtiges Zitieren, Sprachniveau) 10%

Aufbau und Strukturierung (20%):

- Thema entsprechend Problemstellung erfasst und gelöst
- Verschiedene Aspekte des Themas, Auswahl und Gewichtung
- Eigene Aussagen und Zitate in sinnvollem Verhältnis

Inhalt (50%)

- Methodengerechte Textarbeit
- Selbständiges Erreichen von überzeugenden und begründeten Ergebnissen
- Schlüssige Beweisführung

Sonstige Mitarbeit in der Sekundarstufe I und II

Die Note für die sonstige Mitarbeit setzt sich aus einzelnen Bausteinen folgender Teilleistungen zusammen:

- Mündliche Beiträge zum Unterricht haben einen besonders hohen Stellenwert. Beurteilungskriterien sind hierbei eine kontinuierliche Beteiligung sowie die Qualität der Beiträge. Dabei zählen vor allem:
 - Umfang, Kontinuität, Klarheit und Stringenz der Äußerungen
 - Anwendung von Wissen und Transferleistungen
 - Anknüpfung an das Wissen aus der letzten Stunde
 - Kommunikative Kompetenz: Eingehen auf Äußerungen anderer, Gruppen- und Partnerarbeitsfähigkeit
 - Lesekompetenz
 - Wortschatzentwicklung
 - Verwendung von Fachbegriffen
- Präsentation vorbereiteter Vorträge wie beispielsweise Referate, szenisches Spiel, lyrische Vorträge, Präsentation von Ergebnissen der Gruppenarbeit
- Schriftliche Beiträge wie Portfolio, Protokoll, Handout usw.
- Heftführung und Seitengestaltung (Strukturierung, Lesbarkeit, Vollständigkeit)
- Konzentrationsfähigkeit bei schriftlichen Übungen im Unterricht (Stillarbeit)
- Hausaufgaben tragen zum Gesamtbild bei, da sie die Motivation, Leistungsbereitschaft und Zuverlässigkeit widerspiegeln (siehe zu Hausaufgaben auch das schulische Hausaufgabenkonzept auf der Homepage des städtischen Gymnasiums Wermelskirchen). In der Sekundarstufe II sind Hausaufgaben benotungsrelevant.

Schülerinnen und Schüler, die Unterrichtsstunden versäumen, arbeiten den Unterrichtsstoff zeitnah und selbstständig nach.